

Windelband an Hans Heinrich Reclam,¹ Heidelberg, Mai 1908, 1 S., hs. (lat. Schrift), im gedruckten Schmuckrahmen (aus stilisierter Akanthusranke, umwunden mit Spruchbändern: Weltliteratur Alterthum Neuzeit 5000 Wissenschaft Dichtung Kunst. Philipp Reclam's Universal Bibliothek. Nov. 1867 Mai 1908 No 1–5000, signiert Hugo Steiner-Prag 1908 in der Mitte unten), Teil einer Jubiläumsadresse an Reclam,² als Faksimile gedruckt in: Widmungsblätter an Hans Heinr. Reclam beim Erscheinen der N^o. 5000 von Reclams Universal-Bibliothek. Leipzig: Philipp Reclam Jun. o. J. [Ende 1909], S./Bl. 1170.

„Wer Vieles bringt, wird Manchem Etwas bringen.“³

Heidelberg, Mai 1908

Wilhelm Windelband

Anmerkungen

¹ an Hans Heinrich Reclam] vermutlich vermittelt durch Rudolf Karl von Gottschall (1832–1909), vgl. das Vorwort von H. H. Reclam.

² Jubiläumsadresse an Reclam] 1225 handschriftliche Widmungsblätter von Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens, gesammelt von Rudolf Karl von Gottschall (1823–1909), Autor des Verlags und Freund des Verlegers, zum Erscheinen von Nr. 5000 der Universal-Bibliothek (Otto Ernst: Vom Strande des Lebens. Novellen und Skizzen) im Mai 1908, 1909 als Faksimile gedruckt (<https://www.literarisches-museum.de/Themen-von-A-bis-Z/Hans-Heinrich-Reclam/>).

³ „Wer Vieles bringt, wird Manchem Etwas bringen.“] vgl. Goethe: *Faust I*, Vers 97.